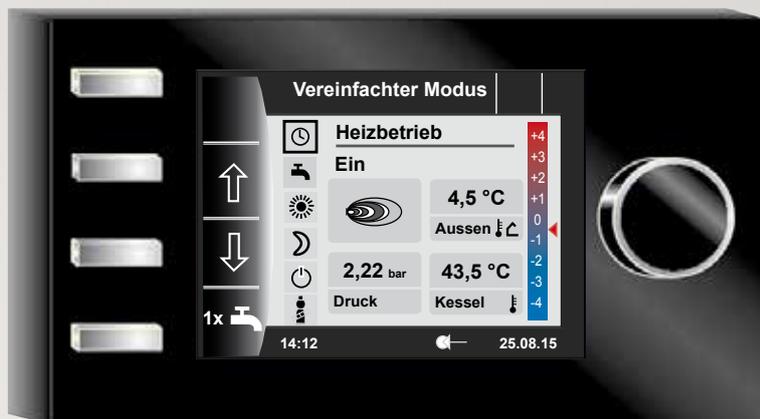


Bedienungsanleitung für den Benutzer

Bedienmodul BM-2



Bedienmöglichkeit - Vereinfachter Modus



Bedienmöglichkeit - Erweiterter Modus



Gerätebeschreibung

1	Gerätebeschreibung	5
----------	---------------------------	----------

Sicherheit und Vorschriften

2	Sicherheit und Vorschriften	6
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.2	Normen / Richtlinien	6
2.3	Installation / Inbetriebnahme	6
2.4	CE Kennzeichnung	6
2.5	Verwendete Symbole und Warnhinweise	7

Gesamtübersicht BM-2

3	Gesamtübersicht Bedienmodul BM-2	8
----------	---	----------

Wie sie das Bedienmodul BM-2 bedienen

4	Beschreibung Schnellstarttasten/Drehtaster	9
----------	---	----------

Erste Bedienmöglichkeit der Regelung für den Benutzer

5	Vereinfachter Modus	10
----------	----------------------------	-----------

Zweite Bedienmöglichkeit der Regelung für den Benutzer

6	Erweiterter Modus	12
----------	--------------------------	-----------

7	Übersicht Statusseiten - Erweiterter Modus	13
----------	---	-----------

8	Statusseite Heizgerät - Erweiterter Modus	14
----------	--	-----------

8.1	Drücken der Taste  1x Warmwasserbetrieb	14
-----	--	----

8.2	Drücken der Taste  Schornstiefegerbetrieb	15
-----	--	----

9	Statusseite Warmwasser - Erweiterter Modus	16	
----------	---	-----------	---

9.1	Ändern der Warmwasser Solltemperatur	16
-----	--------------------------------------	----

9.2	Ändern der Warmwasser Betriebsart	16
-----	-----------------------------------	----

10	Statusseite Heizkreis - Erweiterter Modus	17	
-----------	--	-----------	---

10.1	Ändern der Heizkreis Solltemperatur	17
------	-------------------------------------	----

10.2	Ändern der Heizkreis Betriebsart	17
------	----------------------------------	----

11	Statusseite Mischkreis - Erweiterter Modus	18	
-----------	---	-----------	---

11.1	Ändern der Mischkreis Solltemperatur	18
------	--------------------------------------	----

11.2	Ändern der Mischkreis Betriebsart	18
------	-----------------------------------	----

12	Statusseite Solaranlage - Erweiterter Modus	19	
13	Statusseite Lüftungsgerät - Erweiterter Modus	20	
13.1	Ändern der Betriebsart / Start - Ende / EIN - AUS	20	
14	Statusseite Meldungen	21	
14.1	Vorgehen bei Störungen:	21	
14.2	Vorgehen bei Warnungen:	21	
14.3	Störung quittieren für Benutzer	21	
15	Übersicht Hauptmenü	22	
15.1	Anzeige Soll- Isttemperaturen (Kapitel 16)	22	
15.2	Grundeinstellungen (Kapitel 17)	22	
15.3	Zeitprogramme (Kapitel 18)	22	
15.4	Fachmannebene ist nur für den Fachhandwerker	22	
16	Anzeige Soll- Isttemperaturen	23	
17	Grundeinstellungen Übersicht	24	
17.1	Heizgerät	24	
17.1.1	Warmwasser Betriebsart	24	
17.2	Heizkreis / Mischkreise 1-7	25	
17.2.1	Sparfaktor bei Sparbetrieb einstellen	25	
17.2.2	Winter-/Sommerumschaltung einstellen	26	
17.2.3	ECO-ABS einstellen	26	
17.2.4	Tagtemperatur (Raumtemperatur) einstellen	26	
17.2.5	Raumeinfluss einstellen	26	
17.3	Sprache	27	
17.4	Uhrzeit	27	
17.5	Datum	27	
17.6	Winter- / Sommerzeit	28	
17.7	Min. Hintergrundbeleuchtung	28	
17.8	Bildschirmschoner	28	
17.9	Tastensperre	28	
17.10	Benutzeroberfläche	28	

18	Zeitprogramme	29	
Beschreibung Symbole - Erweiterter Modus			
19	Überblick Symbole	30	
19.1	Symbole bei den Schnellstarttasten	30	
19.2	Symbole der möglichen Änderungen mit Drehtaster	31	
19.3	Symbole in der Statusanzeige	32	
Einstellungshilfen - Erweiterter Modus			
20	Partytaste	33	
21	Zeitweiser Absenkbetrieb	34	
22	Einstellung Winterbetrieb (Beispiel)	35	
23	Einstellung Sommerbetrieb (Beispiel)	36	
Anhang			
24	Energiespartipps	37	
25	Fachwortverzeichnis	39	
26	Hinweise zur Dokumentation	41	
26.1	Mitgeltende Unterlagen	41	
26.2	Aufbewahrung der Unterlagen	41	
26.3	Gültigkeit der Anleitung	41	
26.4	Wartung / Reinigung	41	
27	Notizen	42	

1 Gerätebeschreibung

► Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wolf Bedienmodul BM-2 wird ausschließlich in Verbindung mit Wolf Heizgeräten und Wolf Zubehören eingesetzt.

Das Wolf Bedienmodul BM-2 dient zur Regelung der gesamten Heizungsanlage und zur Einstellung spezifischer Heizungsparameter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

Zu beachten:

- Bedienmodul BM-2 kann auch als Fernbedienung montiert werden, dafür muss im Heizgerät ein Anzeigemodul AM eingebaut sein.

► Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung, sowie bei Veränderungen am Produkt, auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



2 Sicherheit und Vorschriften

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Bedienmodul BM-2 muss von einem qualifizierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Schalten Sie vor dem Einbau des BM-2 das Heizgerät und alle angeschlossenen Komponenten stromlos.
- ▶ Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Netzschalter des Heizgerätes Netzspannung an der Elektrik anliegt.
- ▶ Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Wolf-Ersatzteile.
- ▶ Sicherheits- und Überwachungseinrichtung dürfen weder entfernt, überbrückt, noch außer Kraft gesetzt werden.
- ▶ Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Wenn die Brauchwassertemperatur über 60 °C eingestellt ist, dann bauen Sie einen thermostatischen Wassermischer ein.
- ▶ Verlegen Sie Netz-Anschlussleitungen mit 230 V Spannung und die eBUS-Leitungen räumlich getrennt voneinander.
- ▶ Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z.B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

2.2 Normen / Richtlinien

Das Gerät, sowie das Regelungszubehör, entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- ▶ 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- ▶ 2004/108/EG EMV-Richtlinie

EN-Normen

- ▶ EN 55014-1 Störaussendung
- ▶ EN 55014-2 Störfestigkeit
- ▶ EN 60335-2-102
- ▶ EN 60529

2.3 Installation / Inbetriebnahme

- ▶ Die Installation und Inbetriebnahme der Heizungsregelung und der angeschlossenen Zubehörteile darf lt. DIN EN 50110-1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Die örtlichen EVU-Bestimmungen sowie VDE Vorschriften sind einzuhalten.
- ▶ DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- ▶ DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

Ferner gelten für Österreich die ÖVE-Vorschriften sowie die örtliche Bauordnung.

2.4 CE Kennzeichnung



Mit der CE Kennzeichnung bestätigen wir als Hersteller, dass das Bedienmodul BM -2 die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EWG des Rates) erfüllen. Das Bedienmodul BM-2 erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EWG des Rates).

2.5 Verwendete Symbole und Warnhinweise



Symbol für eine zusätzliche Information

- ▶ Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben Ihnen durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Piktogramm	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr
	Gefahr!	Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Leichte Verletzungsgefahr
	Vorsicht!	Mögliche Sachbeschädigung

Tab. 2.1 Bedeutung Warnhinweise

2.5.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Anleitung erkennen Sie an einem Piktogramm, einer oberen und einer unteren Linie. Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



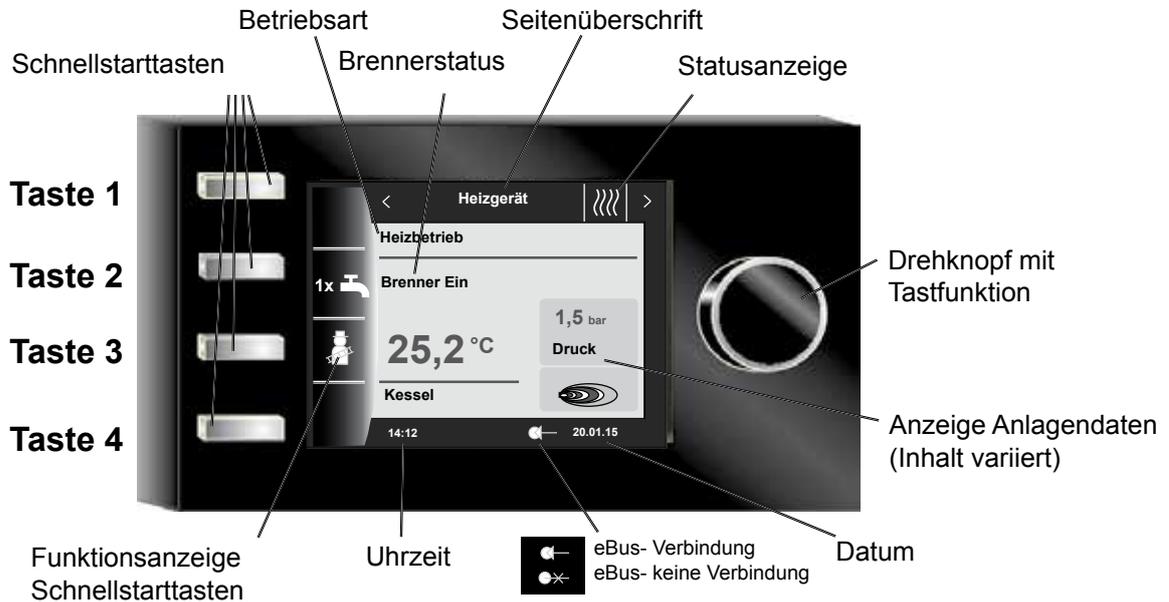
Signalwort
Art und Quelle der Gefahr.

Erläuterung der Gefahr.

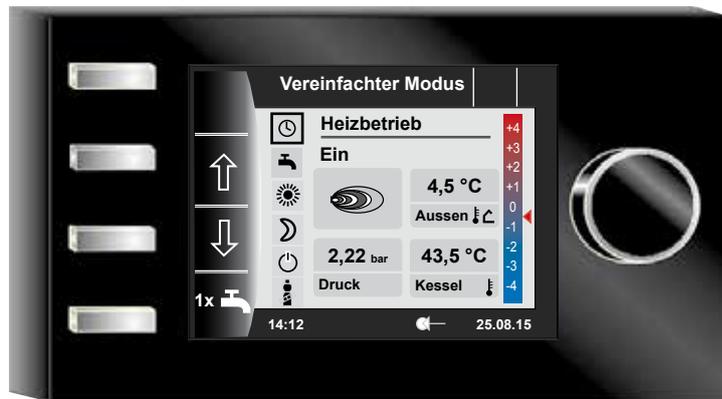
- ▶ Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

3 Gesamtübersicht Bedienmodul BM-2

Bedienmöglichkeit - Erweiterter Modus (EM)



Bedienmöglichkeit - Vereinfachter Modus (VM)



Nach Einschalten des Heizgerätes wird die Software geladen, es erscheint ein Ladebalken und das Wolflogo wird aufgebaut. Anschließend befindet man sich auf der Startseite (Homeseite).

Bei der Erstinbetriebnahme wird der Inbetriebassistentet angezeigt (siehe Kapitel 36).

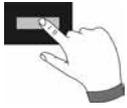
Ein Automatischer Neustart aller BM-2 im WRS wird auch bei folgenden Aktionen durchgeführt

- Änderung einer Anlagenkonfiguration (Heizgerät / Erweiterungsmodul)
- Änderung der Funktion des BM-2 im WRS



4 Beschreibung Schnellstarttasten/Drehtaster

Die Bedienung des BM-2 wird anhand der **4 Schnellstarttasten** und des **Drehtasters** durchgeführt.



Dabei werden über die Schnellstarttasten folgende Einstellungen vorgenommen:

- Taste 1 - ohne Funktionsanzeige keine Funktion
- Taste 2 - Wechselnde Funktionen (z.B. einmalige Warmwasserbereitung)
- Taste 3 - Wechselnde Funktionen (z.B. Aktivierung Schornsteinfeger)
- Taste 4 - Hometaste



Mithilfe des Drehtasters kann durch **Drehen** in die einzelnen aktiven Komponenten geschaltet werden.

- Heizgeräte
- Warmwasser
- Heizkreis
- Mischer
- Solarertrag
- Lüftungsgerät
- Meldungen

Das Hauptmenü der Anzeige, Grundeinstellungen, Zeitprogramme und Fachmannebene wird durch **Drücken** des Drehtasters aktiviert;

im folgenden Kapitel wird die Navigation erläutert.

Aktivierung und Bedienung im Hauptmenü / Untermenü / Menüpunkt

Vorgehensweise bei der Bedienung.



Durch einen Tastendruck des Drehtasters gelangt man auf die Seite „Hauptmenü“; Durch einen weiteren Tastendruck gelangt man in das Untermenü und nach nochmaligem Drücken in den Menüpunkt.

Folgende Bedienungen sind möglich:



Rechtsdrehen

Cursor bewegt sich im Menü nach unten
Ausgewählter Wert wird erhöht
Ausgewählter Parameter wird erhöht



Linksdrehen

Cursor bewegt sich im Menü nach oben
Ausgewählter Wert wird erniedrigt
Ausgewählter Parameter wird erniedrigt



Drehtaster drücken

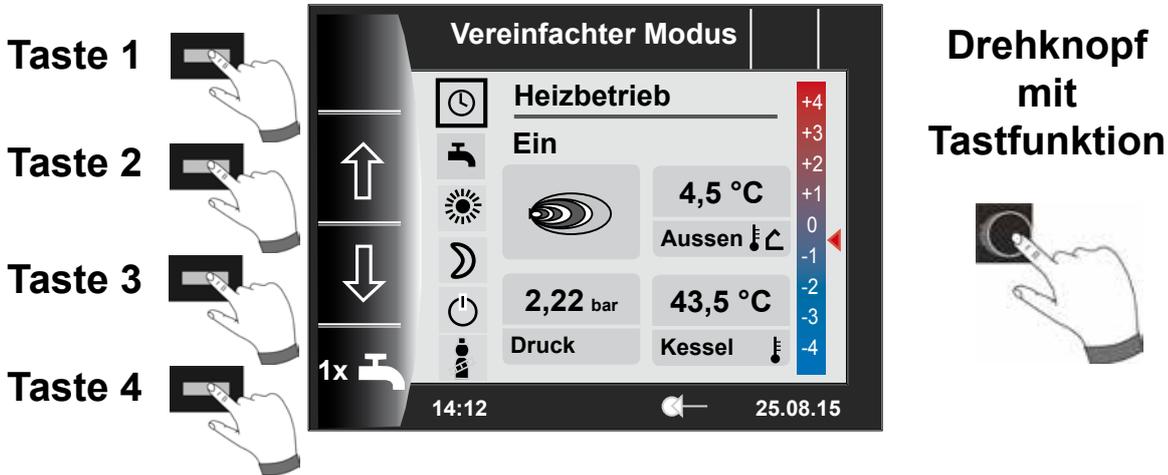
Menüauswahl wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählter Wert wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählter Parameter wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählte Funktion wird ausgeführt oder aktiviert

Zur visuellen Orientierung wird ein Cursor dargestellt, der die aktuelle Position im Display anzeigt. Durch das erste Drücken des Drehtasters wird die aktuell ausgewählte Position zur Bearbeitung markiert. Durch das Drehen des Drehtasters verändert man den Wert, den Parameter oder die Funktion. Nach dem zweiten Drücken wird der Wert bestätigt.

5 Vereinfachter Modus

Übersicht:

Schnellstarttasten und Drehknopf mit Tastfunktion im vereinfachten Modus



Beschreibung Tasten 1-4 im vereinfachten Modus

Taste 1		keine Funktion
Taste 2		Programmwahl - Auswahl der Betriebsart bewegt sich nach oben (Programm wird nach ca. 5s übernommen)
Taste 3		Programmwahl - Auswahl der Betriebsart bewegt sich nach unten (Programm wird nach ca. 5s übernommen)
Taste 4		Die Sonderfunktion 1xWWasser umgeht die programmierten Schaltzeiten und heizt alle Warmwasserspeicher einmalig, für eine Stunde, auf die eingestellte Warmwassertemperatur auf. Zum Deaktivieren der einmaligen Warmwasserbereitung ist die Taste 4 nochmals zu betätigen.

Beschreibung Drehknopf mit Tastfunktion im vereinfachten Modus

	Rechtsdrehen	Temperaturkorrektur wird erhöht (Vorlauftemperatur erhöhen) Beschreibung siehe Montageanleitung Fachmann Kapitel 30.2
	Linksdrehen	Temperaturkorrektur wird verringert, (Vorlauftemperatur verringern) Beschreibung siehe Montageanleitung Fachmann Kapitel 30.2
	Drücken	Hauptmenü wird geöffnet, Beschreibung siehe Kapitel 16

Es stehen sechs Betriebsarten zur Verfügung:

	Zeitautomatik-Betrieb: Heizbetrieb in programmierten Zeiten Warmwasserbereitung in programmierten Zeiten Zirkulationspumpe in programmierten Zeiten
	Sommerbetrieb: Heizung nicht in Betrieb Warmwasserbereitung in programmierten Zeiten Frostschutz aktiv Pumpenstandschutz aktiv
	Ständiger Betrieb: Heizbetrieb 24 Stunden Warmwasserbereitung in programmierten Zeiten Zirkulationspumpe in programmierten Zeiten
	Absenkbetrieb: Heizbetrieb mit niedriger Temperatur Warmwasserbereitung in programmierten Zeiten Zirkulationspumpe in programmierten Zeiten
	Standby-Betrieb: Heizung nicht in Betrieb Warmwasserbereitung nicht in Betrieb Frostschutz aktiv Pumpenstandschutz aktiv
	Mit der Schornsteinfegertaste gelangt man in den Schornsteinfegermodus Der Schornsteinfegerbetrieb ist allein für die Abgasmessung nötig.

Hinweise:

Der vereinfachte Modus kann nicht ausgewählt werden, wenn ein CWL oder ein ISM7/8 am WRS angeschlossen ist!

Möchte man den vereinfachten Modus verlassen, so muss der Drehknopf mit Tastfunktion gedrückt werden (Hauptmenü). Durch drehen und drücken die Grundeinstellungen anwählen, die Benutzeroberfläche aufrufen und „Erweiterter Modus“ einstellen.

Erweiterter Modus (EM) siehe Kapitel „Übersicht Statusseiten“.

Im vereinfachten Modus fehlen die Einstellmöglichkeiten

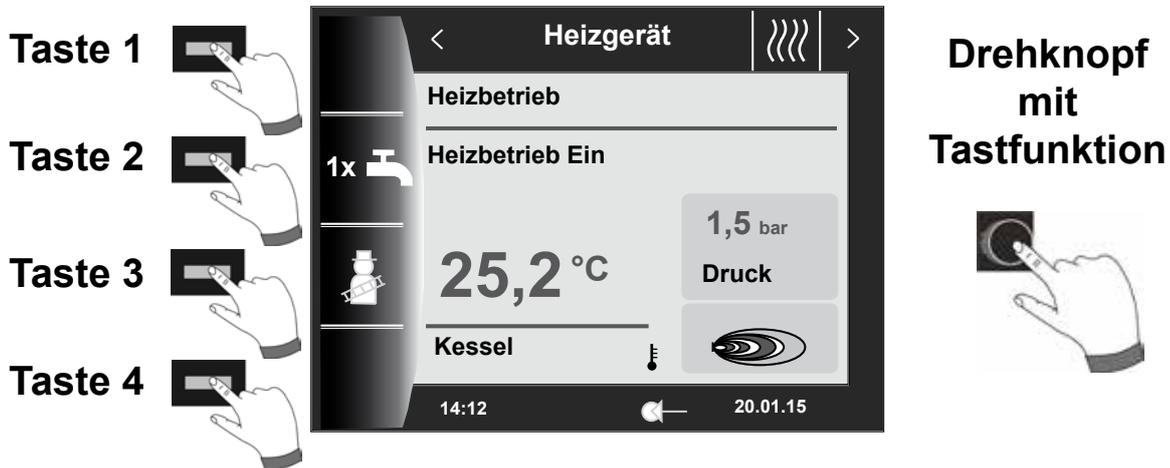
- Partyfunktion (zeitweiser Heizbetrieb)
- Absenkbetrieb (Datum und zeitgesteuerter Absenkbetrieb)



6 Erweiterter Modus

Übersicht Homeseite:

Schnellstarttasten und Drehknopf mit Tastfunktion im erweiterten Modus



Nachfolgend die Beschreibung der Tasten und Drehknopf mit Tastfunktion.

Hinweise:

Möchte man den erweiterten Modus verlassen, so muss der Drehknopf mit Tastfunktion gedrückt werden (Hauptmenü). Durch drehen und drücken die Grundeinstellungen anwählen, die Benutzeroberfläche aufrufen und „Vereinfachter Modus“ einstellen.

7 Übersicht Statusseiten - Erweiterter Modus



Mithilfe des Drehtasters kann man durch **Drehen** die einzelnen Statusseiten anzeigen. Dabei werden die installierten Heizgeräte und Erweiterungsmodule mit den jeweiligen Konfigurationen berücksichtigt.

8 - Heizgerät



Einstellmöglichkeiten	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - einmalige Warmwasserbereitung - Schornsteinfegerbetrieb (BM-2 im Heizgerät) - Aufruf Startseite 	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsart - Brennerstatus - Temp. Heizgerät - Anlagendruck - Brennerleistung

9 - Warmwasser



Einstellmöglichkeiten	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - Ändern der Warmwassersolltemperatur - Ändern der Betriebsarten - Aufruf Startseite 	<ul style="list-style-type: none"> - eingestellte Warmwassertemperatur - eingestellte Betriebsart - Temp. Warmwasser - Warmwasser Solltemperatur

10 - Heizkreis



Einstellmöglichkeiten	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - Ändern der Heizkreissolltemperatur - Ändern der Betriebsarten - Aufruf Startseite 	<ul style="list-style-type: none"> - eingestellte Temperaturwahl - eingestellte Betriebsart - Raumtemperatur (BM-2 als Fernbedienung) - Außentemperatur (bei Außentemperaturfühler im WRS) - Vorlauftemperatur

11 - Mischer



Einstellmöglichkeiten	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - Ändern der Mischerkreissolltemperatur - Ändern der Betriebsarten - Aufruf Startseite 	<ul style="list-style-type: none"> - eingestellte Temperaturwahl - eingestellte Betriebsart - Raumtemperatur - Außentemperatur - Vorlauftemperatur

12 - Solar



Anzeige	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - Monatsertrag - Jahresertrag 	<ul style="list-style-type: none"> - Kollektortemperaturen - Speichertemperaturen

13 - Lüftungsgerät



Anzeige	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - Ändern der Betriebsarten - Aufruf Startseite 	<ul style="list-style-type: none"> - eingestellte Betriebsart - Luftdurchsatz / Ablufttemperatur

14 - Meldungen

Einstellmöglichkeiten	Info über Anlagendaten
<ul style="list-style-type: none"> - Störungen quittieren für Benutzer - Störungen quittieren für Fachhandwerker (verriegelnde Störungen) 	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Störungen



Es werden nur Werte von angeschlossenen Modulen und Heizgeräten angezeigt.

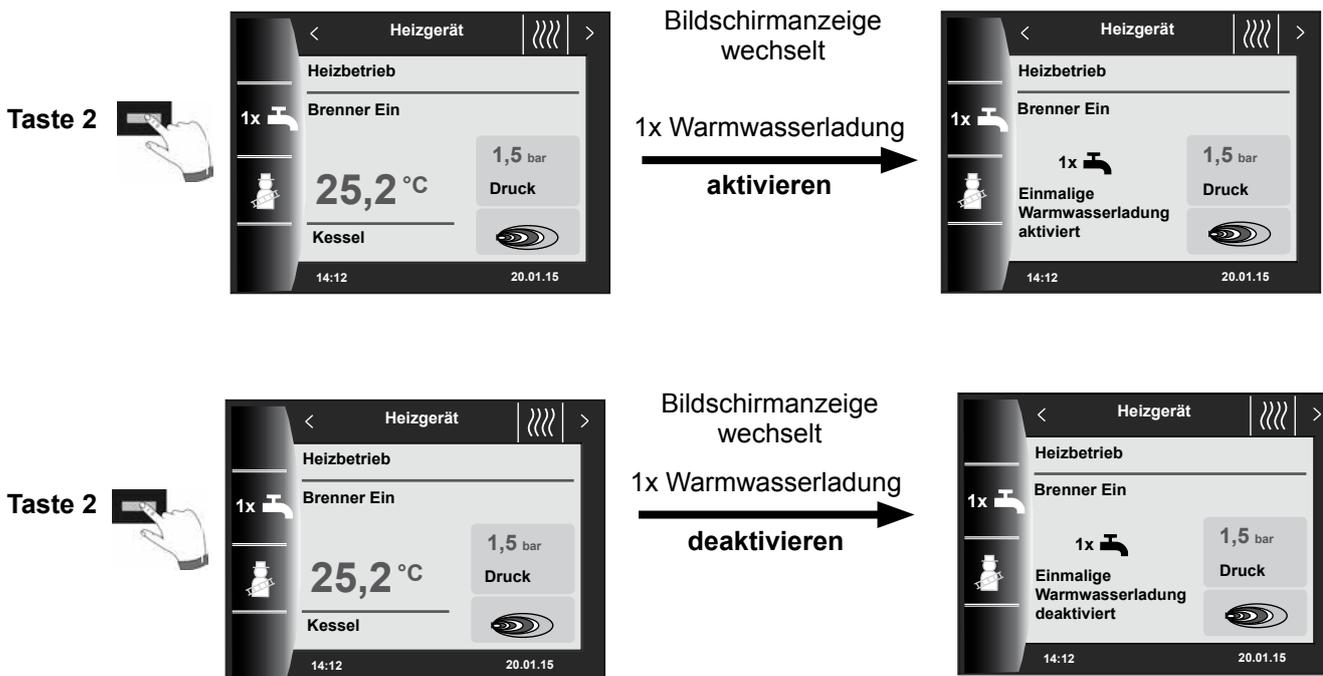
8 Statusseite Heizgerät - Erweiterter Modus

Ist im Wolf Regelungssystem (WRS) ein KM-Modul angeschlossen, so können max. bis zu 4 Heizgeräte an das WRS angeschlossen werden. Jedes Heizgerät wird dabei mit einer Statusseite angezeigt.

8.1 Drücken der Taste 1x Warmwasserbetrieb

Die Sonderfunktion 1x Warmwasser umgeht die programmierten Schaltzeiten und heizt den Warmwasserspeicher einmalig, für eine Stunde, auf die eingestellte Warmwassertemperatur auf.

- einmalige Warmwasserbereitung (wird bei allen Heizgeräten angezeigt)
- es werden alle angeschlossenen Warmwasserspeicher geladen
- zum Deaktivieren der einmaligen Warmwasserbereitung ist die Taste 2 nochmals zu betätigen
- nach 5 sec. springt das Display wieder in die Homeseite





8.2 Drücken der Taste



Schornsteinfegerbetrieb

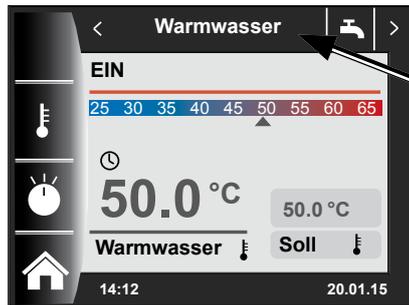
- Schornsteinfeger wird nur angezeigt, wenn BM-2 im Heizgerät montiert ist.
- Nach Aktivierung der Schornsteinfegertaste kann der Start des Brenners bis zu 3 Minuten dauern!

Nach Aktivierung der Schornsteinfeger-Funktion (Taste 3) läuft der Brenner für 15 Minuten, welches im Display angezeigt wird. Durch wiederholtes Drücken (Taste 3) kann eine erneute Zeitverlängerung auf 15 Minuten eingestellt werden.
Mit Taste 2 kann von oberer Leistung auf untere Leistung umgeschaltet werden.



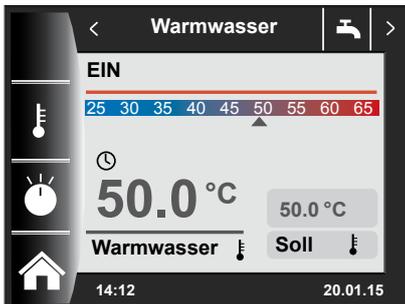


9 Statusseite Warmwasser - Erweiterter Modus



9.1 Ändern der Warmwasser Solltemperatur

Taste 2



ändern

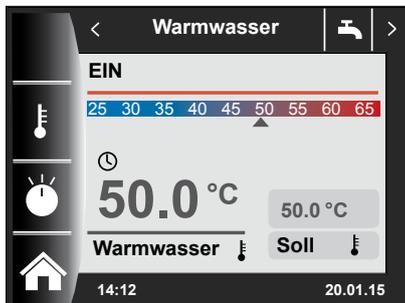


bestätigen

9.2 Ändern der Warmwasser Betriebsart

(Beschreibung der Betriebsarten siehe Kapitel 19)

Taste 3



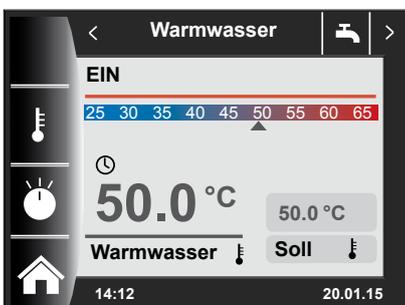
ändern



bestätigen

Zurück in die Homeseite

Taste 4



Homeseite



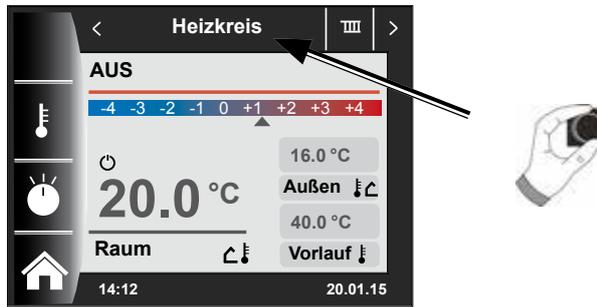
Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Warmwassertemperaturen über 65 °C können zu Verbrühungen führen.

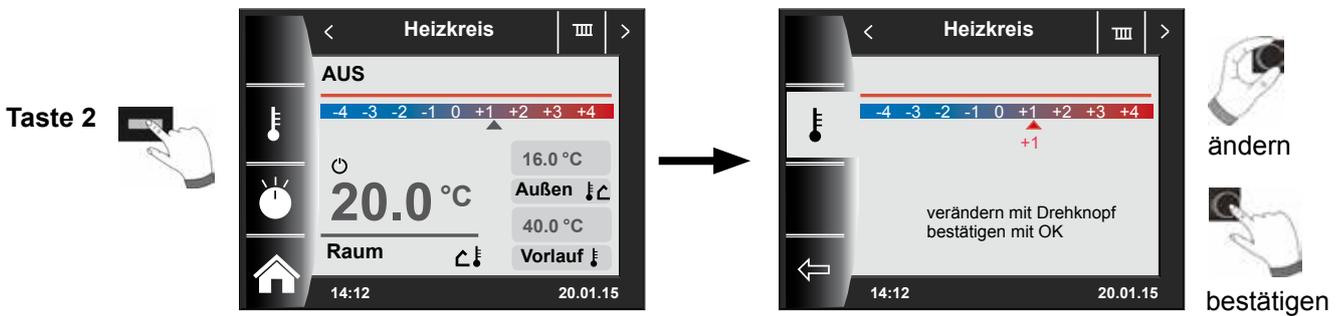
- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht über 65 °C ein.

10 Statusseite Heizkreis - Erweiterter Modus



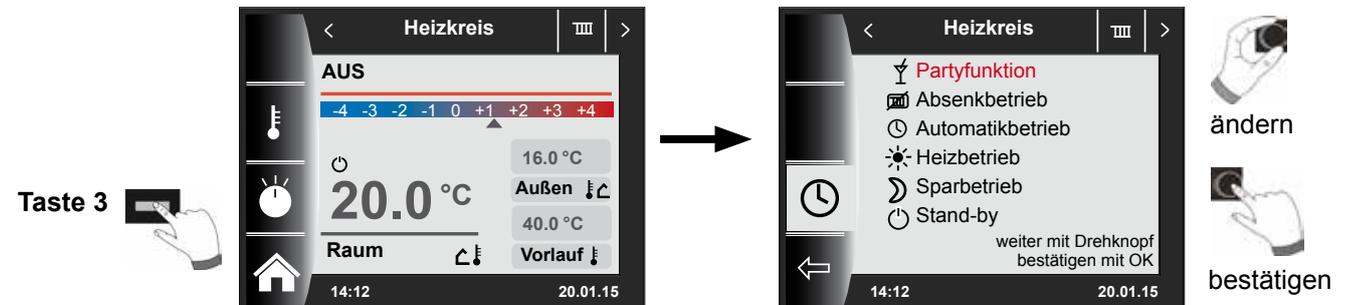
10.1 Ändern der Heizkreis Solltemperatur

(Beschreibung Temperaturwahl siehe Montageanleitung Fachhandwerker - Kapitel 30)

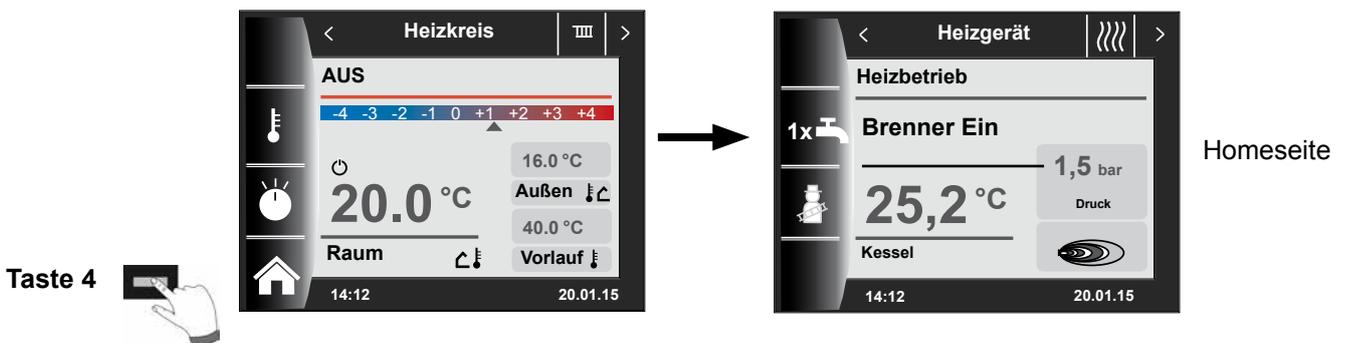


10.2 Ändern der Heizkreis Betriebsart

(Beschreibung der Betriebsarten siehe Kapitel 19)

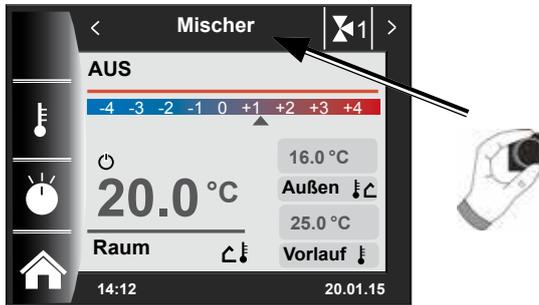


Zurück in die Homeseite



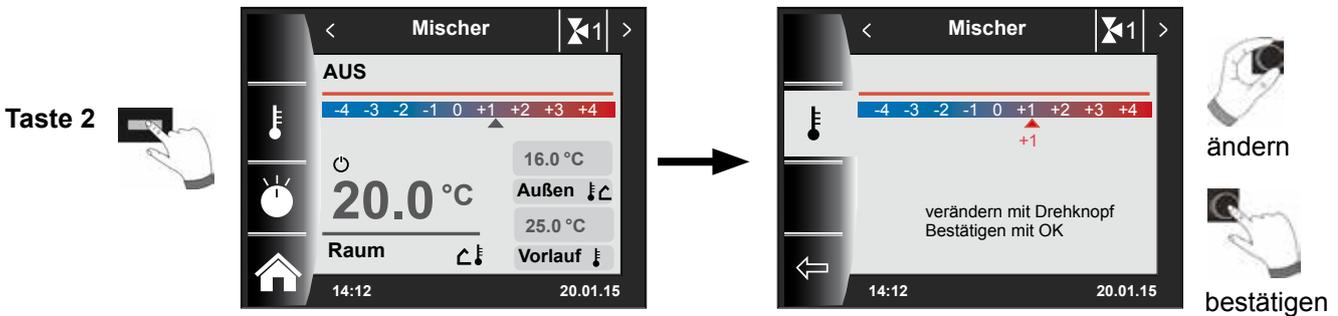
11 Statusseite Mischerkreis - Erweiterter Modus

Es können bis zu 7 Mischermodule an das WRS angeschlossen werden und mit einem BM-2 betrieben werden. Jedes Mischermodul wird mithilfe einer eigenen Statusseite angesteuert.



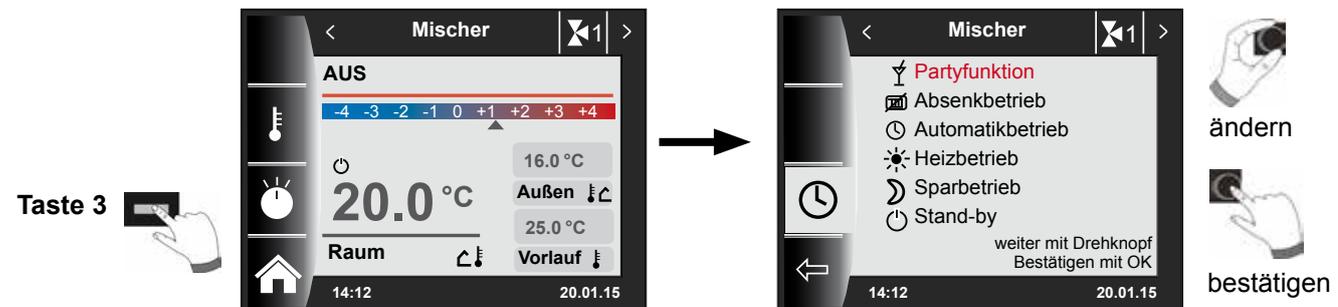
11.1 Ändern der Mischerkreis Solltemperatur

(Beschreibung Temperaturwahl siehe Montageanleitung Fachhandwerker - Kapitel 30)

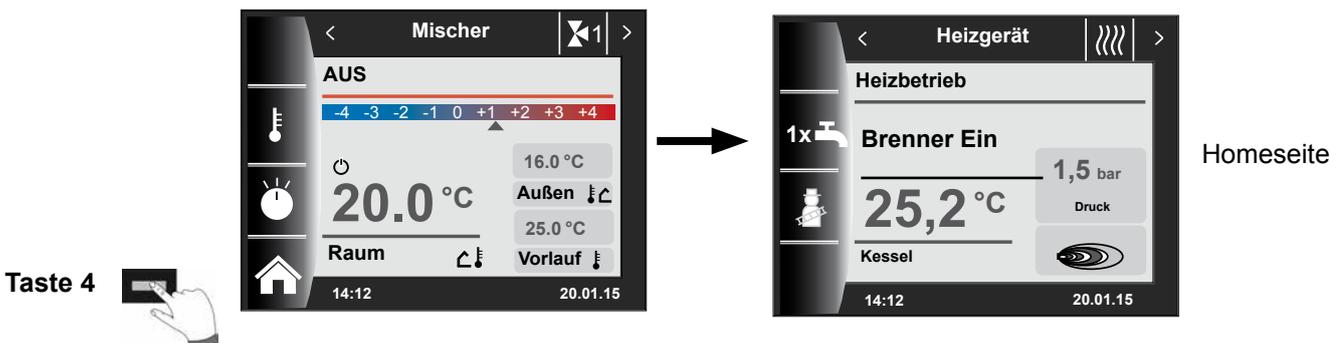


11.2 Ändern der Mischerkreis Betriebsart

(Beschreibung der Betriebsarten siehe Kapitel 19)



Zurück in die Homeseite



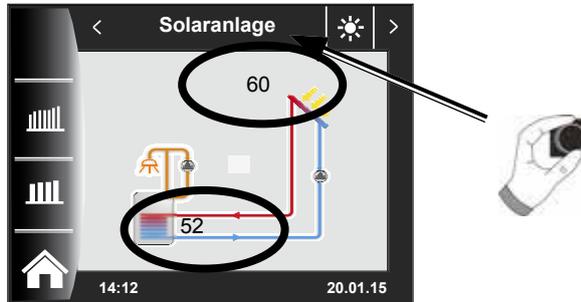


12 Statusseite Solaranlage - Erweiterter Modus

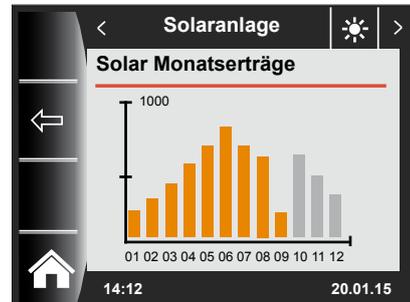
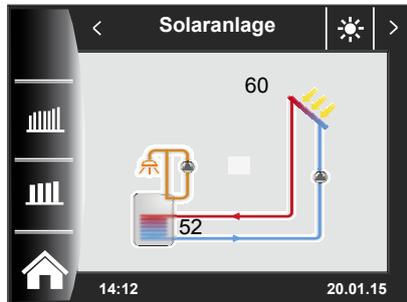
Einstellungen Solaranlage wird nur angezeigt, wenn ein Solarmodul erkannt wird.

Kollektor Ist Temperatur / Speicher Ist Temperatur

(Solarschema abhängig von der eingestellten Konfiguration im Parameter SOL12)

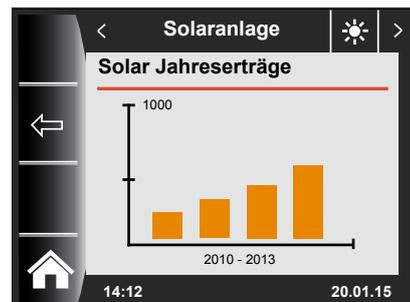
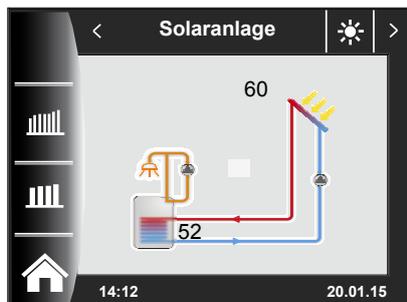


Monatsertrag



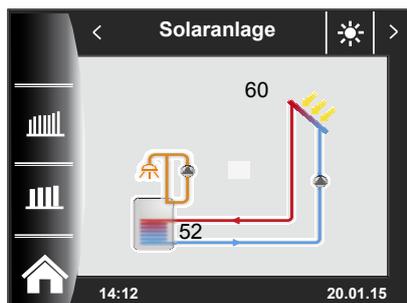
Anzeige

Jahresertrag



Anzeige

Zurück in die Homeseite

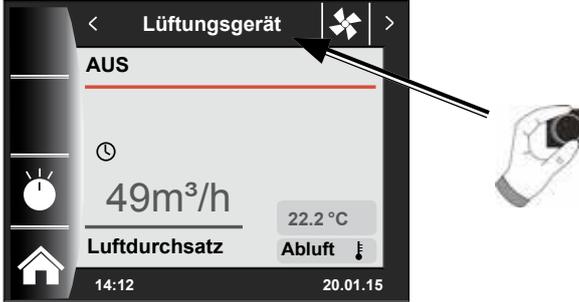


Homeseite



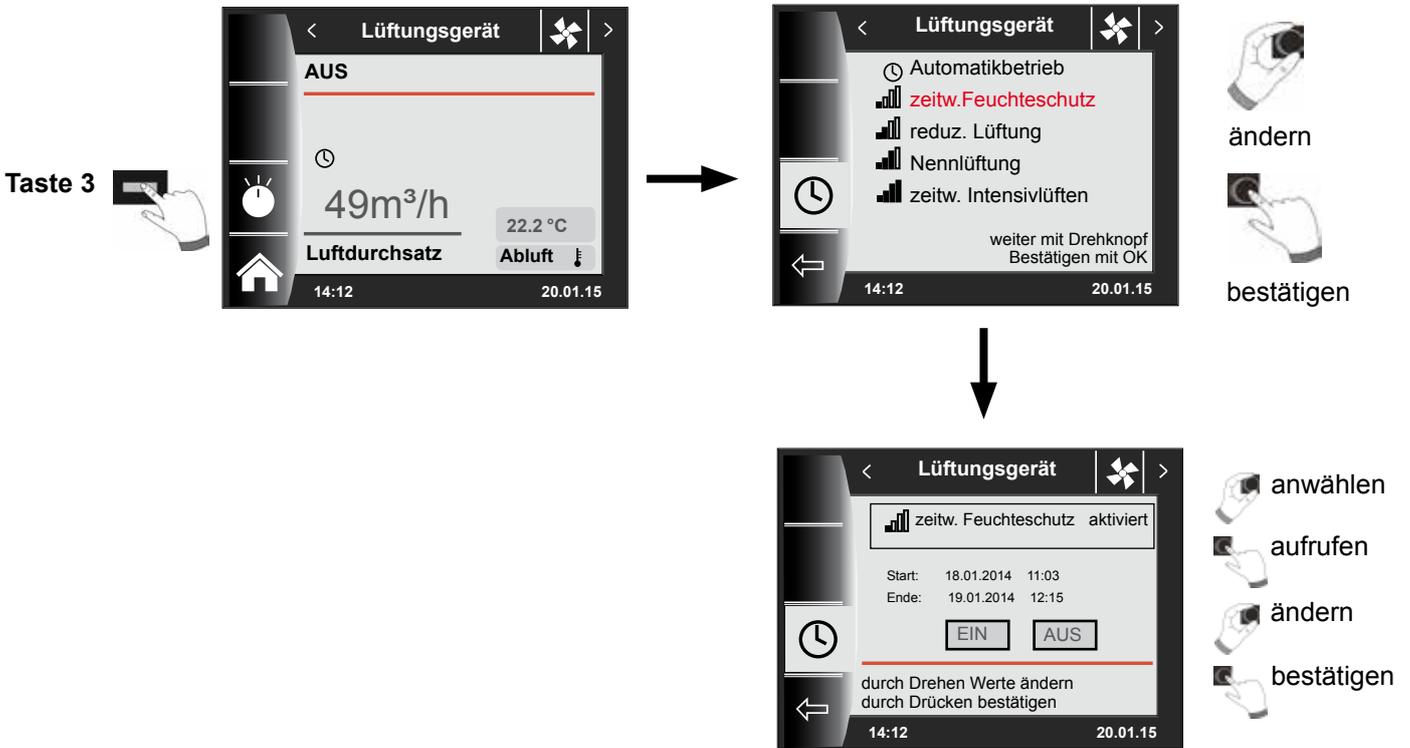
13 Statusseite Lüftungsgerät - Erweiterter Modus

Die Statusseite Lüftungsgerät wird nur angezeigt, wenn ein CWL Excellent an das WRS angeschlossen ist.
Achtung: Ein Parallelbetrieb mit einem BML ist nicht möglich!

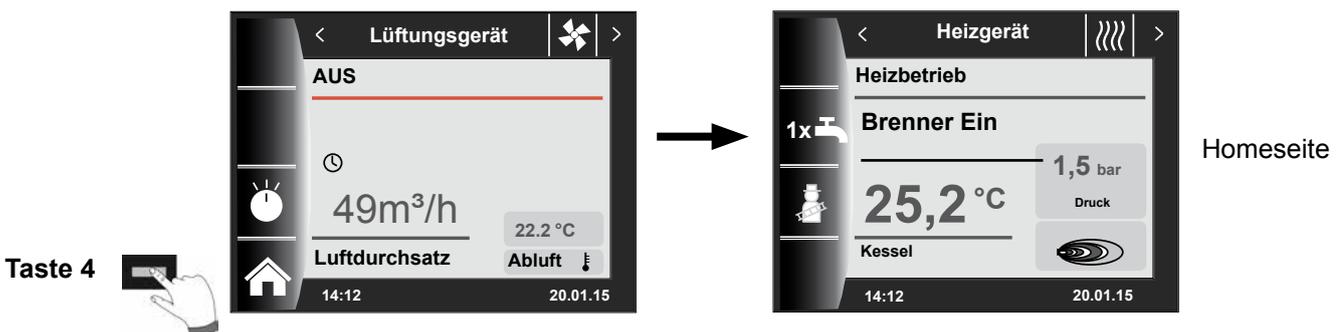


13.1 Ändern der Betriebsart / Start - Ende / EIN - AUS

(Beschreibung siehe auch Montageanleitung Fachhandwerker - Kapitel 28)



Zurück in die Homeseite





14 Statusseite Meldungen



14.1 Vorgehen bei Störungen:

- Störungsmeldung ablesen
- Mögliche Störungsursache und Abhilfen können im Kapitel „Störungen“ nachgelesen werden
- Störungsursache ermitteln und abstellen

Eine Störung kann auf der Statusseite Meldung über Taste 4 zurückgesetzt werden. BM-2 im Heizgerät montiert.

- Anlage auf korrekte Funktion prüfen

14.2 Vorgehen bei Warnungen:

- Warnungsmeldung ablesen
- Mögliche Warnungsursache und Abhilfen können im Kapitel „Störungen“ nachgelesen werden
- Warnmeldung ermitteln und abstellen
- Eine Fehlerquittierung ist bei Warnungen nicht notwendig
- Anlage auf korrekte Funktion prüfen

14.3 Störung quittieren für Benutzer

Bei einer Störung wird hier die aktuelle Störung mit Fehlercode, Datum und Uhrzeit der Störung angezeigt.

Durch Drücken der „quittieren-Taste“ kann die Störung entriegelt werden.



Allgemeine Hinweise:

Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt oder in anderer Weise außer Funktion gesetzt werden. Das Heizgerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen umgehend und fachmännisch behoben werden. Schadhafte Bauteile und Gerätekomponenten dürfen nur durch Original-Wolf-Ersatzteile ersetzt werden.

Störungen und Warnungen werden im Display des Regelungszubehörs Anzeigemodul AM oder Bedienmodul BM-2 im Klartext angezeigt und entsprechen sinngemäß den in den folgenden Tabellen aufgeführten Meldungen.

Ein Warn-/Störsymbol im Display (Symbol: Dreieck mit Ausrufezeichen) zeigt eine aktive Warn- oder Störmeldung. Die Störungshistorie wird in der Fachmannebene aufgelistet.

Achtung Warnmeldungen müssen nicht quittiert werden und führen nicht unmittelbar zu einer Abschaltung des Heizgerätes. Die Ursachen der Warnungen können aber zu Fehlfunktionen des Heizgerätes / der Anlage oder zu Störungen führen und sollten daher fachmännisch behoben werden.



Störungen wie z.B. defekte Temperaturfühler oder andere Sensoren quittiert die Regelung automatisch, wenn das jeweilige Bauteil getauscht wurde und plausible Messwerte liefert.

15 Übersicht Hauptmenü



Befindet man sich auf einer Statusseite (Heizgerät, Heizkreis, Mischerkreis, Solarkreis ...) kann das Hauptmenü durch **Drücken** des Drehtasters geöffnet werden.

Dabei wird das Hauptmenü mit

- Anzeige
- Grundeinstellungen
- Zeitprogramme
- Fachmannebene

geöffnet.



15.1 Anzeige Soll- Isttemperaturen (Kapitel 16)

Es werden alle Soll- und Isttemperaturen angezeigt (diese können jedoch nicht verändert werden)!

15.2 Grundeinstellungen (Kapitel 17)

- Heizgerät
- Heizkreis
- Mischer 1-7
- Sprache
- Uhrzeit
- Datum
- Winter/Sommerzeit
- Min. Hintergrundbeleuchtung
- Bildschirmschoner
- Tastensperre
- Benutzeroberfläche (Erweiterter Modus)

15.3 Zeitprogramme (Kapitel 18)

Die Zeitprogramme werden für alle angeschlossenen Geräte zur Verfügung gestellt. Dabei können je nach eingestellten Konfigurationen und angeschlossenen Geräten die Schaltzeiten für Heizkreis, Mischerkreis, Warmwasserbereitung, Zirkulation und Lüftungsgerät vorgenommen werden.

15.4 Fachmannebene ist nur für den Fachhandwerker

In der Fachmannebene kann der Heizungsfachmann anlagenspezifische und gerätespezifische Parameter einstellen.
Diese Menüebene darf nur vom Fachhandwerker benutzt werden.



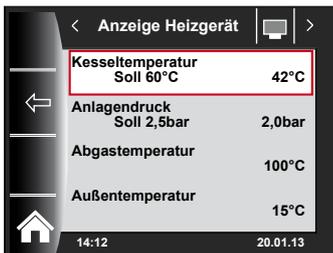
16 Anzeige Soll- Isttemperaturen

Es werden alle Werte von den angeschlossenen Heizgeräten und Modulen (Mischermodul MM, Kaskadenmodul KM, Solarmodul SM, Lüftungsgerät) angezeigt!

Einstieg



Übersicht Anzeige	
Heizgerät 1	wird bei vorhandenem Heizgerät angezeigt
Heizgerät 2-4	wird in Verbindung mit Kaskadenmodul und vorh. 2.-4.Heizgerät angezeigt
Kaskadenmodul	wird bei vorhandenem Kaskadenmodul angezeigt
Mischer 1	wird bei vorhandenem Mischermodul 1 (MM) oder Kaskadenmodul KM angezeigt
Mischer 2-7	wird bei vorhandenem Mischermodul 2-7 (MM) angezeigt
Solar (SM1/SM2)	wird bei vorhandenem Solarmodul SM1 oder SM2 angezeigt
Lüftungsgerät	wird bei vorhandenem Lüftungsgerät angezeigt
Außentemperatur gemittelt	wird bei vorhandenem Außenfühler angezeigt
Außentemperatur nicht gemittelt	wird bei vorhandenem Außenfühler angezeigt



Anzeige Heizgerät 1	IST
Kesseltemperatur °C	
↓	
Anzeige Kaskadenmodul	IST
Vorlauftemperatur °C	
↓	
Anzeige Mischermodul 1-7	IST
Vorlauftemperatur °C	
↓	
Anzeige Solar	IST
Temperatur Kollektor 1 °C	
↓	
Anzeige Lüftungsgerät	IST
Abluft in °C	
↓	

Anzeigen variieren je nach angeschlossenen Modulen und eingestellten Konfigurationen. Beschreibung siehe Montageanleitungen Heizgeräte und Montageanleitung der Module.



17 Grundeinstellungen Übersicht

Nachfolgend eine Auflistung aller Grundeinstellungen:

Parameter	Einstellbereich	Werkseinstellung	Kapitel
Heizgerät – Warmwasser Betriebsart	ECO / Comfort	ECO	17.1.1
Heizkreis			17.2
Mischer 1 - 7			17.2
Sprache		Deutsch	17.3
Uhrzeit	0 - 24 Uhr		17.4
Datum	01.01.2011 - 31.12.2099		17.5
Winter / Sommerzeit	Auto /Manuell	Auto	17.6
Min. Hintergrundbeleuchtung	5% - 15%	10%	17.7
Bildschirmschoner	Ein / Aus	Aus	17.8
Tastensperre	Ein / Aus	Aus	17.9
Benutzeroberfläche	Erweitert / Vereinfacht	Erweitert	17.10

Nachfolgend eine Auflistung aller Grundeinstellungen von Heizkreis und Mischerkreis 1-7

Sparfaktor bei Sparbetrieb	0 - 10	4	17.2.1
Winter / Sommer Umschaltung	0°C - 40°C	20°C	17.2.2
ECO / ABS	-10°C - 40°C	10°C	17.2.3
Tagtemperatur (BM-2 im Wandsockel und Raumeinfluss aktiviert)	5°C - 30°C	20°C	17.2.4
Raumeinfluss (BM-2 im Wandsockel)	Ein / Aus	Aus	17.2.5

17.1 Heizgerät

17.1.1 Warmwasser Betriebsart

Einstellbereich: ECO / Comfort
Werkseinstellung: ECO

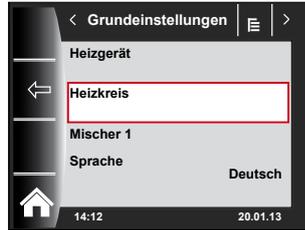
Die Funktion Warmwasser Betriebsart wirkt sich nur bei Kombigeräten aus. Bei der Einstellung Comfort wird ein Warmwasserschnellstart ausgeführt, dabei wird das Heizgerät auf Temperatur gehalten, um eine schnelle Warmwasserbereitung zu gewährleisten. In der Einstellung ECO wird das Heizgerät erst nach dem Öffnen des Wasserhahns auf Temperatur gebracht.





17.2 Heizkreis / Mischkreise 1-7

Einstieg



Nachfolgend eine Auflistung aller Grundeinstellungen von Heizkreis und Mischkreis 1-7:

- Sparfaktor bei Sparbetrieb
- Winter / Sommer Umschaltung
- ECO / ABS
- Tagtemperatur (BM-2 im Wandsockel und Raumeinfluss aktiviert)
- Raumeinfluss (BM-2 im Wandsockel)

17.2.1 Sparfaktor bei Sparbetrieb einstellen

Einstellbereich: 0...10
Werkseinstellung: 4

genaue Beschreibung siehe Kapitel „Heizkurve / Sparbetrieb“ in der Montageanleitung für den Fachhandwerker

Der Sparfaktor beschreibt, um wie viel die Heizkurve im Sparbetrieb den Heizkreis oder den Mischkreis absenkt. Dieser Faktor hat die gleiche Auswirkung wie die Einstellung -4...+4, wird aber nur im Zeitprogramm während der Absenckphase oder im Absenckbetrieb angewendet.

Einstellbeispiel Sparfaktor,
(Einstellung immer gleiche Vorgehensweise)!

Einstieg





17.2.2 Winter-/Sommerumschaltung einstellen

Einstellbereich: 0°C - 40°C
Werkseinstellung: 20°C

Die Funktion **Winter-/Sommerumschaltung** ist nur aktiv, wenn ein Außenfühler angeschlossen ist.

Die Funktion Winter-/Sommerumschaltung optimiert die Zeiten, in denen sich die Anlage im Heizbetrieb befindet. Wenn die mittlere Außentemperatur über der eingestellten Winter-/Sommer-Temperatur liegt, dann wird die Heizung in den Standby-Betrieb geschaltet.

Wenn die mittlere Außentemperatur unter der eingestellten Winter-/Sommer-Temperatur liegt, dann wird die Heizung in den Zeitautomatik-Betrieb geschaltet.

Der Berechnungszeitraum für die mittlere Außentemperatur wird mit Anlagenparameter A04 eingestellt.

17.2.3 ECO-ABS einstellen

Einstellbereich: -10°C - 40°C
Werkseinstellung: 10°C

Die Funktion **ECO-ABS** ist nur aktiv, wenn ein Außenfühler angeschlossen ist.

Liegt die gemittelte Außentemperatur über der ECO-ABS Temperatur, so wird im Sparbetrieb der Heiz-/Mischerkreis in den Standby Betrieb geschaltet.

Liegt die gemittelte Außentemperatur unter der ECO-ABS Temperatur, so geht die Regelung wieder in den Sparbetrieb.

Verändern Sie die ECO-ABS Einstellung nur in Absprache mit Ihrem Fachhandwerker.

17.2.4 Tagtemperatur (Raumtemperatur) einstellen

Einstellbereich: 5°C - 30°C
Werkseinstellung: 20°C

Tagtemperatur ist nur aktiv, wenn für diesen Heiz-/Mischerkreis der Raumeinfluß aktiviert und das BM-2 im Wandschalter montiert ist.

Mit der Tagtemperatur stellt man die gewünschte Raumtemperatur in den Betriebsarten Heizbetrieb, Partyfunktion und in den Heizphasen während des Automatikbetriebs ein. Bei Absenkbetrieb, Sparbetrieb und während der Absenkphase im Automatikbetrieb wird die Raumtemperatur nur auf Tagtemperatur abzüglich des Sparfaktors (siehe Montageanleitung für den Fachhandwerker) geregelt.

17.2.5 Raumeinfluss einstellen

Einstellbereich Ein / Aus
Werkseinstellung: Aus

Der **Raumeinfluss** ist nur aktiv, wenn das Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung montiert ist.

Mit dem Raumeinfluss wird die Raumtemperaturänderung durch Fremdwärme oder Fremdkälte (z. B. Sonneneinstrahlung, Kaminofen oder geöffnete Fenster) ausgeglichen.

Ein = Raumeinfluss eingeschaltet
Aus = Raumeinfluss ausgeschaltet



17.3 Sprache

Einstieg



Im Untermenü „Sprache“ kann aus 25 verschiedenen Sprachen ausgewählt werden .

Einstellbereich:

Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Slowakisch, Ungarisch, Russisch, Griechisch, Türkisch, Bulgarisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Rumänisch, Schwedisch, Serbisch, Slowenisch, Dänisch, Estnisch

Werkseinstellung: Deutsch

17.4 Uhrzeit

Einstieg



17.5 Datum

Einstieg





17.6 Winter- / Sommerzeit

Einstellbereich: Auto/Manuell
Werkseinstellung: Auto

Im BM-2 ist der ewige Kalender integriert. D.h. eine Umstellung von Sommerzeit auf Normalzeit (Winterzeit) und umgekehrt führt das BM-2 in der Einstellung Auto automatisch durch.

Die Umstellung von der Normal- auf die Sommerzeit findet am letzten Sonntag im März um 1 Uhr UTC, also in der mitteleuropäischen Zeitzone von 2 Uhr MEZ auf 3 Uhr MESZ, statt.

Die Umstellung von der Sommer- auf die Normalzeit findet am letzten Sonntag im Oktober um 1 Uhr UTC, also in der mitteleuropäischen Zeitzone von 3 Uhr MESZ auf 2 Uhr MEZ, statt.

Sollte das BM-2 in Gebieten eingesetzt werden, die nicht nach den oben genannten Regeln eine Zeitumstellung durchführen (z.B. Russland) kann in der Grundeinstellung Winter/Sommerzeit der Wert auf „Manuell“ gestellt werden. Mit dieser Einstellung wird keine automatische Zeitumstellung vorgenommen.

17.7 Min. Hintergrundbeleuchtung

Einstellbereich: 5% - 15%
Werkseinstellung: 10%

Werden am BM-2 keine Einstellungen mehr vorgenommen, wird das Display nach einer Minute auf die minimale Hintergrundbeleuchtung abgedunkelt.

17.8 Bildschirmschoner

Sie können einen Bildschirmschoner aktivieren. Die Displaybeleuchtung geht nach einer Minute in die minimale Hintergrundbeleuchtung, dabei werden folgende Werte angezeigt:

- ▶ Uhrzeit
- ▶ Außentemperatur (Außenfühler angeschlossen)
- ▶ Raumtemperatur (BM-2 im Wandschalter montiert)

17.9 Tastensperre

Die Tastensperre verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Heizungsanlage (z.B. durch Kinder oder beim Staubwischen).

Wenn die Tastensperre eingeschaltet ist, wird diese automatisch eine Minute nach der letzten Einstellung aktiviert.

Ein = Tastensperre eingeschaltet
Aus = Tastensperre ausgeschaltet

- ▶ Heben Sie die Tastensperre vorübergehend auf, indem Sie den rechten Drehtaster 3 Sekunden gedrückt halten.

17.10 Benutzeroberfläche

Einstellbereich: Erweitert / Vereinfacht
Werkseinstellung: Erweitert

Vereinfachter Modus:

Reduzierte Einstellmöglichkeiten. Es können nur alle Kreise gemeinsam bezüglich Temperaturkorrektur und Programmwahl bedient werden. Der Anlagenparameter A24 (Zuordnung Programmwahlschalter) wird im vereinfachten Modus nicht angezeigt. Es gibt nur eine Statusseite, auf der alle Daten angezeigt werden. Keine Partyfunktion und kein zeitweiser Absenkbetrieb möglich. Außerdem kann der vereinfachte Modus NICHT in Verbindung mit einer CWL und des ISM7/8 i/e verwendet werden!

Erweiterter Modus:

Es stehen alle Funktionen zur Verfügung!



18 Zeitprogramme

Im Hauptmenü können für alle angeschlossenen WRS-Komponenten die Schaltzeiten parametrierbar werden.



Es stehen pro Funktion 3 verschiedene frei programmierbare Zeitprogramme zur Verfügung. Zusätzlich wird in diesem Menüpunkt das aktive Zeitprogramm angezeigt und ausgewählt.

Für jeden Tag können max. 3 Schaltzeiten festgelegt werden.

Vorprogrammierte Zeiten sowie Einstellmöglichkeiten siehe Montageanleitung Fachhandwerker-Kapitel „Zeitprogramm“.

Nachfolgend können frei programmierte Schaltzeiten eingetragen werden.

Zeitprogramm	Tag	Schaltzeit	HK		Mischer		Warmwasser		Zirkulation		Lüftung	
			EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
frei programmiertes Zeitprogramm	Mo	1										
		2										
		3										
	Di	1										
		2										
		3										
	Mi	1										
		2										
		3										
	Do	1										
		2										
		3										
	Fr	1										
		2										
		3										
	Sa	1										
		2										
		3										
	So	1										
		2										
		3										

19 Überblick Symbole

19.1 Symbole bei den Schnellstarttasten

Symbol	Funktion
	Das Thermometer ermöglicht eine Änderung der Solltemperatur
	Das Drehreglerzeichen ermöglicht eine Änderung der Betriebsarten
	Mit der Hometaste kommt man auf die Homeseite / Startseite zurück
	Mit der Pfeiltaste kommt man einen Schritt zurück
	Mit der Schornsteinfegertaste gelangt man in den Schornsteinfegermodus Der Schornsteinfegerbetrieb ist allein für die Abgasmessung nötig. Im Schornsteinfegerbetrieb arbeitet das Heizgerät mit maximaler Heizleistung (Volllastbetrieb). Im Volllastbetrieb wird die Heizung auf die maximal eingestellte Temperatur aufgeheizt und der Warmwasserspeicher auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt. Im Volllastbetrieb des Heizgerätes kann der Schornsteinfeger die notwendigen Abgasmessungen durchführen. Der Schornsteinfegerbetrieb wird entweder nach 15 Minuten oder nachdem die maximale Vorlauftemperatur überschritten ist automatisch beendet. Sie können den Schornsteinfegerbetrieb mit dem Bedienmodul BM-2 nur aktivieren, wenn das Bedienmodul BM-2 in dem Heizgerät montiert ist.
	Schornsteinfegerbetrieb kann von obere Leistung (100%) auf untere Leistung (20%) umgeschaltet werden.
	Die Sonderfunktion 1xWWasser umgeht die programmierten Schaltzeiten und heizt den Warmwasserspeicher einmalig, für eine Stunde, auf die eingestellte Warmwassertemperatur auf.
	Jahresertrag Solar aufrufen
	Monatsertrag Solar aufrufen
	In den Zeitprogrammen - Kopieren eines ausgewählten Tages in weitere Tage
	Bestätigung der Estrichrocknung
	Rücksetzen der Filterwarnung (nur bei CWL Excellent)
	Störung quittieren Taste bei Störungen

Symbol Brennerstufe im Heizgeräte

Symbol	Funktion
	Hier wird die aktuelle Brennerstufe in 20% Schritten angezeigt

19.2 Symbole der möglichen Änderungen mit Drehtaster

Symbol	Funktion
	Die Zeitautomatik schaltet den Heizkreis zu den programmierten Schaltzeiten ein und aus. Innerhalb der Schaltzeiten heizt der Heizkreis bis auf die eingestellte Raumtemperatur (Tagtemperatur) bei aktiven Raumeinfluss oder nach der eingestellten Heizkurve.
	Die Zeitautomatik schaltet den Mischerkreis zu den programmierten Schaltzeiten ein und aus. Innerhalb der Schaltzeiten heizt der Mischerkreis bis auf die eingestellte Raumtemperatur (Tagtemperatur) bei aktiven Raumeinfluss oder nach der eingestellten Heizkurve.
	Der Warmwasserspeicher wird innerhalb der Schaltzeiten bis auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.
	Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird nur innerhalb der Schaltzeiten eingeschaltet.
	Bei CWL-Excellent wird im Automatikbetrieb nur zwischen „Nennlüftung“ innerhalb der Schaltzeit und „reduzierter Lüftung“ außerhalb der Schaltzeit geschaltet.
	Betriebsart ständiger Heizbetrieb Im ständigen Heizbetrieb ist die Heizung durchgängig 24 Stunden eingeschaltet. Die Heizung heizt bis auf die eingestellte Raumtemperatur (Tagtemperatur) oder nach den Einstellungen der Heizkurve.
	Im Sparbetrieb heizt die Heizung bis zur eingestellten Spartemperatur.
	Im Standby-Betrieb ist die Heizung und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet. Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist ausgeschaltet. Die Frostschutzfunktion ist aktiv. Die Pumpen der Heizungsanlage werden in regelmäßigen Abständen in Betrieb genommen, um ein Festsitzen der Mechanik zu verhindern.
	Warmwasserbetrieb Im Warmwasserbetrieb schaltet das Bedienmodul BM-2 die Warmwasserbereitung durchgängig 24h ein.
	Die Sonderfunktion 1xWWasser umgeht die programmierten Schaltzeiten und heizt den Warmwasserspeicher einmalig, für eine Stunde, auf die eingestellte Warmwassertemperatur auf.
	Dabei wird die eingestellte Luftmenge des Parameters CWL1 angefahren. Der „zeitweise Feuchteschutz“ kann nur über die Eingabe der Startzeit und Endzeit aktiviert werden. Nach Ablauf dieser Zeit springt das Programm wieder in die vorher ausgewählte Betriebsart.
	Bei „reduzierte Lüftung“ läuft das Lüftungsgerät permanent nach den Einstellungen im Parameter CWL2.
	Bei „Nennlüftung“ läuft das Lüftungsgerät permanent nach den Einstellungen im Parameter CWL3.
	Dabei wird die eingestellte Luftmenge des Parameters CWL4 angefahren. Das „zeitweise Intensivlüften“ kann nur über die Eingabe der Startzeit und Endzeit aktiviert werden. Nach Ablauf dieser Zeit springt das Programm wieder in die vorher ausgewählte Betriebsart.

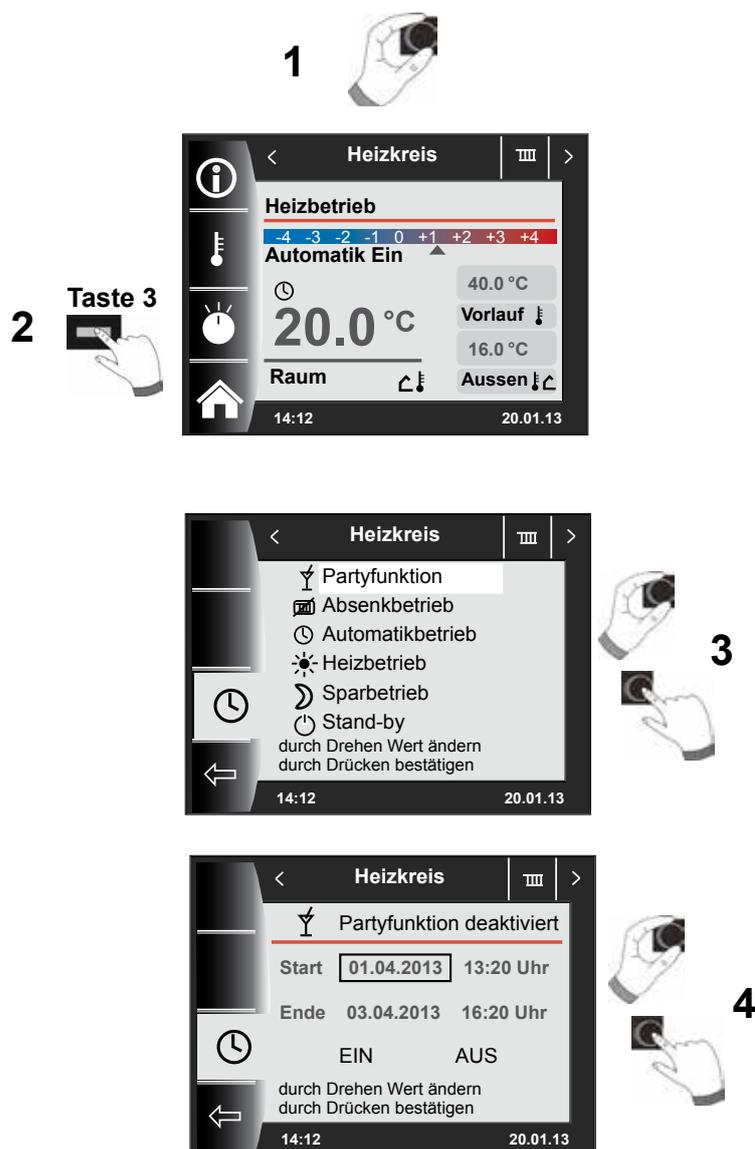
19.3 Symbole in der Statusanzeige

Symbol	Funktion
	Warmwasser
	Heizkreis
	Mischerkreis 1
	Solar
	Meldung
	Lüftunggerät
	Hauptmenü
	Grundeinstellungen
	Zeitprogramme

20 Partytaste

	<p>Betriebsart Partybetrieb</p> <p>Im Partybetrieb wird der Zeitpunkt eingegeben, ab welcher Uhrzeit und welchem Datum die Heizung in den ständigen Heizbetrieb geht. Auch wird eingegeben ab welcher Uhrzeit und welchem Datum die Heizung wieder in die vorher ausgewählte Betriebsart zurückkehrt.</p>
--	--

Durch Drehen den Heizkreis oder Mischerkreis anwählen und anschließend Taste 3 Drücken um hier die Partyfunktion durch Drehen anzuwählen und aufzurufen. Anschließend Daten von Start, Ende eingeben und durch EIN oder AUS aktivieren oder deaktivieren.



In der Partyfunktion können:

- Start - Datum und Uhrzeit
- Ende - Datum und Uhrzeit eingestellt werden.
- Durch Anwählen und Drücken von EIN wird die Partyfunktion aktiviert.
- Durch Anwählen und Drücken von AUS wird die Partyfunktion deaktiviert.

Hinweis:

Es werden werkseitig zu der Startzeit immer 3 Stunden für die Endzeit addiert.
Partyfunktion nur im „Erweiterten Modus“ möglich!



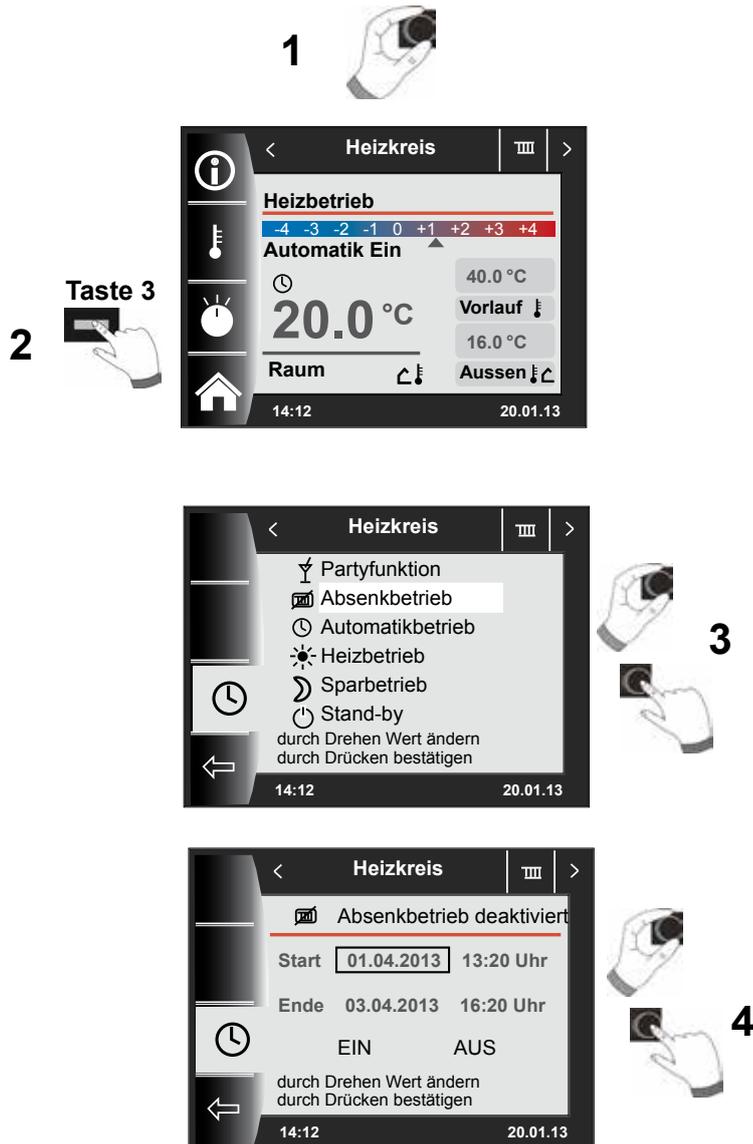
21 Zeitweiser Absenkbetrieb



Betriebsart Absenkbetrieb

Im Absenkbetrieb wird der Zeitpunkt eingegeben, ab welcher Uhrzeit und welchem Datum die Heizung in den ständigen Sparbetrieb geht. Auch wird eingegeben, ab welcher Uhrzeit und welchem Datum die Heizung wieder in die vorher ausgewählte Betriebsart zurückkehrt.

Durch Drehen den Heizkreis oder Mischerkreis anwählen und anschließend Taste 3 Drücken um hier den Absenkbetrieb durch Drehen anzuwählen und aufzurufen. Anschließend Daten von Start, Ende eingeben und durch EIN oder AUS aktivieren oder deaktivieren.



Im Absenkbetrieb können:

- Start - Datum und Uhrzeit
- Ende - Datum und Uhrzeit eingestellt werden.
- Durch Anwählen und Drücken von EIN wird der Absenkbetrieb aktiviert.
- Durch Anwählen und Drücken von AUS wird der Absenkbetrieb deaktiviert.

Hinweis:

Es werden werkseitig zu der Startzeit immer 3 Stunden für die Endzeit addiert.
Partyfunktion nur im „Erweiterten Modus“ möglich!

22 Einstellung Winterbetrieb (Beispiel)

Heizkreis und Mischerkreis (falls vorhanden) - Automatik Warmwasserbereitung nach Zeitprogramm - Automatik

Eine Änderung der Betriebsart im Heizkreis oder Mischerkreis wirkt in der Werkseinstellung auf alle Heizkreise (Heiz-/ Mischerkreise)!

Die Betriebsart „Warmwasser“ muss separat eingestellt werden.

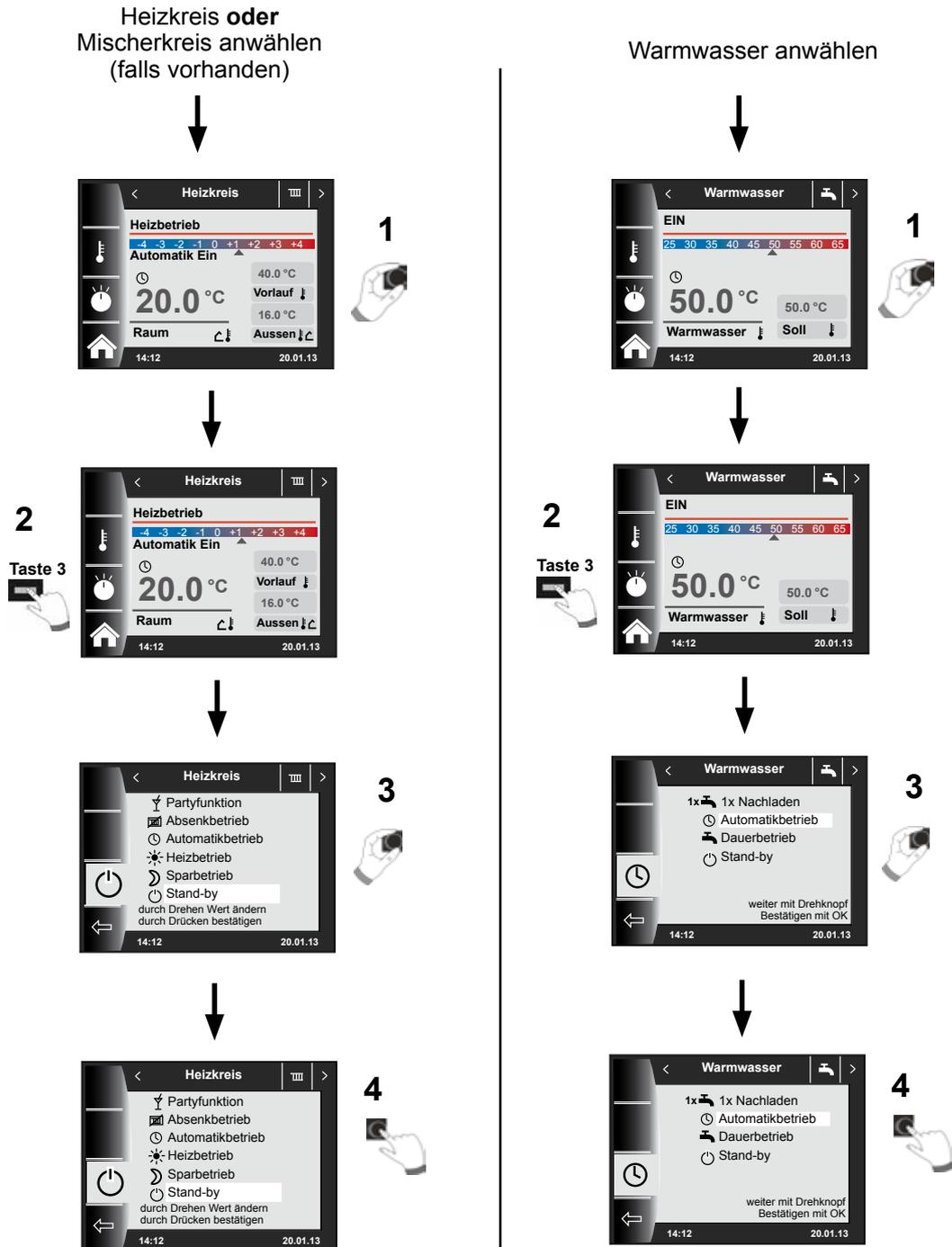


23 Einstellung Sommerbetrieb (Beispiel)

Heizkreis und Mischerkreis (falls vorhanden) - Stand-by Warmwasserbereitung nach Zeitprogramm - Automatik

Eine Änderung der Betriebsart im Heizkreis oder Mischerkreis wirkt in der Werkseinstellung auf alle Heizkreise (Heiz-/ Mischerkreise)!

Die Betriebsart „Warmwasser“ muss separat eingestellt werden.



24 Energiespartipps

Raumtemperatur (Tagtemperatur)

Stellen Sie die Raumtemperatur so hoch ein, dass Sie die Raumtemperatur als gerade angenehm empfinden.

Ein Grad höhere Raumtemperatur bedeutet einen zusätzlichen Energieverbrauch von etwa 6 %.

Heizen Sie selten genutzte Räume oder Schlafzimmer nicht dauerhaft.

Effizient Heizen

Heizen Sie alle Räume im Haus oder in der Wohnung.

Ein einzelner beheizter Raum heizt die anliegenden Räume unkontrolliert mit. Heizen Sie die Räume entsprechend der Nutzung. Halten Sie in allen Räumen eine Mindesttemperatur. In nicht beheizten Räumen kann sich Feuchtigkeit an den Wänden niederschlagen und die Bausubstanz dadurch beschädigen.

Thermostatventile

Thermostatventile halten die eingestellte Temperatur ein. Sie öffnen bei niedriger Raumtemperatur und schließen bei höherer Temperatur selbsttätig. Lassen Sie alle Thermostatventile im Raum, in dem sich das Bedienmodul BM-2 befindet, vollständig geöffnet, da sich sonst Thermostatventile und Bedienmodul gegenseitig beeinflussen.

Wartung der Heizungsanlage

Rußablagerungen im Brennraum eines Heizgerätes oder ein schlecht eingestellter Brenner können den Wirkungsgrad einer Heizung leicht um 5 % oder mehr mindern. Eine regelmäßige Wartung der Anlage durch den Heizungs-Fachbetrieb kann sich also schnell bezahlt machen.

Frei zugängliche Heizkörper

In der Nähe der Heizkörper muss die Luft gut zirkulieren können, sonst verliert die Heizung an Wirkung. Moderne Heizkörper geben einen Teil der Wärme als Strahlungswärme ab.

Lange Vorhänge oder ungünstig platzierte Möbel können bis zu 20 % der Wärme schlucken.

Die Wärme im Raum lassen - auch nachts!

Das Schließen von Rollläden und Zuziehen der Vorhänge verringert nachts die Wärmeverluste im Raum über die Fensterflächen spürbar. Die Isolation der Heizkörpernischen und ein heller Anstrich sparen bis zu 4 % der Heizkosten. Auch dichte Fugen an Fenster und Türen halten die Energie im Raum.

Lüften

Lüften Sie die Räume, indem Sie die Thermostatventile herunterdrehen und alle Fenster des Raumes, besser in der gesamten Wohnung, weit öffnen, so genanntes Stoßlüften. Durch das kurze und wirkungsvolle Lüften wird nur die Luft im Raum ausgetauscht und die Möbel und Wände geben die gespeicherte Wärme schnell an die kühle Luft wieder ab.

Entlüften der Heizkörper

Regelmäßiges Entlüften der Heizkörper in allen Räumen vor allem in den oberen Wohnungen bei Mehrfamilienhäusern sorgt für die einwandfreie Funktion von Heizkörpern und Thermostatventilen. Der Heizkörper reagiert schnell auf veränderten Wärmebedarf.

Absenkbetrieb, Spartemperatur

Stellen Sie die Spartemperatur nur um 5 °C niedriger ein als die Raumtemperatur (Tagtemperatur). Wenn Sie die Absenkttemperatur niedriger einstellen, dann verlieren Sie den Einspareffekt dadurch, dass viel Energie benötigt wird die Räume wieder aufzuheizen. Nur bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub lohnt es sich die Absenkttemperatur niedriger einzustellen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe wälzt das Warmwasser im Leitungsnetz um. Dadurch steht Ihnen an den Zapfstellen sofort warmes Wasser zur Verfügung.

25 Fachwortverzeichnis

Absenkbetrieb

Im Absenkbetrieb wird die Raumsolltemperatur während der Zeiten geringer Nutzung, wie z. B. in der Nacht, auf die Spartemperatur reduziert.

Antilegionellenfunktion

Legionellen sind eine Bakterienart, die schwere Erkrankungen verursachen kann. Legionellen können sich bilden und vermehren, wenn Leitungswasser langen Verweilzeiten bei Temperaturen zwischen 25 °C bis 50 °C ausgesetzt ist. Dies kann beispielsweise in Warmwasserspeichern der Fall sein. Die Antilegionellenfunktion kann durch kurzzeitiges Erhitzen auf Temperaturen über 65 °C eventuell vorhandene Bakterien im Warmwasser abtöten.

eBUS

eBUS ist ein Protokoll zur Vernetzung von Komponenten einer Heizungsanlage mit dem Ziel, eine zentrale Steuerung des gesamten Heizungssystems zu ermöglichen.

ECO-ABS

Die Funktion ECO-ABSENKEN bewirkt ein automatisches Ein- oder Ausschalten der Heizung während des Absenkbetriebs, wenn die mittlere Außentemperatur einen bestimmten Wert unter- oder überschreitet, beispielsweise bei hohen Außentemperaturen in der Nacht.

Fachmannebene

Die Einstellmöglichkeiten der Fachmannebene sind dem Fachhandwerker vorbehalten. Diese Einrichtung dient Ihrer Sicherheit, denn fehlerhafte Eingaben können Verletzungen oder Schäden an der Heizungsanlage verursachen.

Frostschutz

Der Fachhandwerker stellt am Bedienmodul BM-2 einen Temperaturwert ein, ab dem das Heizgerät in die Frostschutzfunktion geht. Unterschreitet die Außentemperatur den eingestellten Wert, dann läuft die Kesselkreispumpe ständig. Sinkt die Kesselwassertemperatur unter 5 °C, dann schaltet der Brenner ein und heizt bis zur Kesselminimaltemperatur auf.

Heizbetrieb

Im Heizbetrieb wird die Raumtemperatur während der Zeiten hoher Nutzung, wie z. B. während des Tages, auf etwa der Tagtemperatur Wert gehalten.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein in sich geschlossenes System zur Wärmeverteilung. Es besteht aus Heizkörpern bzw. Fußbodenheizung, den zugehörigen Ventilen und den Rohren für den Vor- und den Rücklauf.

Heizkurve

Die Heizkurve beschreibt den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und der Vorlauftemperatur, die nötig ist, um eine gewünschte Raumtemperatur zu erreichen.

Kaskade

Eine Kaskade ist eine Parallelschaltung mehrerer Heizgeräte, um eine höhere Gesamtleistung zu erzielen.

Mischerkreis

Der Mischerkreis ist ein Heizkreis, in den zur Temperaturregelung des Heizungswassers ein Mischer eingebaut ist. Der Mischer wird in den Heizungs-vorlauf eingebaut, um durch Beimischung von kühlerem Rücklaufwasser die Vorlauftemperatur zu regeln.

Schornsteinfegerbetrieb

Der Schornsteinfegerbetrieb ist allein für die Abgasmessung nötig. Im Schornsteinfegerbetrieb arbeitet das Heizgerät mit maximaler Heizleistung (Volllastbetrieb). Der Schornsteinfegerbetrieb wird entweder nach 15 Minuten, oder nachdem die maximale Vorlauftemperatur überschritten ist, automatisch beendet.

Spartemperatur

Die Spartemperatur ist der Wert, auf den die Raumsolltemperatur während der Zeiten geringer Nutzung abgesenkt wird.

Speicherladung

Die Speicherladung bezeichnet das Aufheizen eines indirekt beheizten Speicher-Wassererwärmers. Zu diesem Zweck transportiert eine Speicherladepumpe das Kesselwasser und somit die Heizwärme zum Wärmetauscher des Warmwasserspeichers.

Vorlauftemperatur

Mit Vorlauftemperatur bezeichnet man die Temperatur des zum Heizkörper hinfließenden Heizungswassers. Sie liegt bei außentemperaturgeführten Heizungsregelungen zwischen 35 °C und 70 °C (je nach Außentemperatur). Bei Heizungsanlagen mit reinen Flächenheizungen reichen 25 °C bis 40 °C aus. Bei Heizungsanlagen ohne Mischerkreis ist die Vorlauftemperatur gleich der Temperatur des Kesselwassers.

Warmwasserbereitung

Der Begriff Warmwasserbereitung bezeichnet die Erwärmung von Trinkwasser in einem Wassererwärmer. Dies kann ein Durchlauferhitzer, ein Warmwasserspeicher, ein indirekt beheizter Speicherwassererwärmer oder Ähnliches sein.

26 Hinweise zur Dokumentation

26.1 Mitgeltende Unterlagen

Montageanleitung für den Fachhandwerker - Bedienmodul BM-2
Bedieungsanleitung für den Benutzer - Bedienmodul BM-2
Montageanleitung des Heizgerätes

Gegebenfalls gelten auch die Anleitungen aller verwendeten
Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

26.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Der Anlagenbetreiber bzw. der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller
Anleitungen.

- ▶ Geben Sie diese Montageanleitung sowie alle weiteren mitgeltenden Anleitungen
an den Anlagenbetreiber bzw. den Anlagenbenutzer weiter.

26.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Montageanleitung gilt für das Bedienmodul BM-2.

26.4 Wartung / Reinigung

Das Bedienmodul BM-2 ist wartungsfrei, bei der Reinigung dürfen keine Putzmittel
verwendet werden. Bitte nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

27 Notizen

Wolf GmbH
Postfach 1380 • D-84048 Mainburg • Tel. +49-8751/74-0 • Fax +49-8751/741600
Internet: www.wolf-heiztechnik.de